

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nr. 4

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. April 1904.

**Wohenspruch:** Trachte, daß du dieses lernst: Ernste Lust und heitern Ernst.

## Verbandswesen.

**Streik der Maler in St. Gallen.** Gegenüber den Forderungen der Maler, die in eine Lohnbewegung eingetreten sind, verhalten sich die Meister bestimmt ablehnend.

Die Bewegung steht nun auf dem Punkte, wo es zum Streik kommen kann. Die Stimmung scheint jedoch eine geteilte zu sein. Nicht alle sind für den Ausstand.

## Verschiedenes.

**Schweizerische Architektur im Auslande.** Daß unsere alte schweizerische Holzarchitektur mit ihrem malerisch heimeligen Charakter auch heute noch ihre gebührende Anerkennung findet, trotz dem modernen Zeitgeiste, beweist folgende Tatsache: Der im Auslande und in der Schweiz, speziell aber in Zürich wohlbekannte Architekt Jacq. Gros, zur Zeit Direktor der Parkett- und Chaletfabrik Interlaken, wurde von dem Prinzen Sigismund von Schönburg nach dem Kaiserwald-Clagen (in Böhmen) berufen behufs Terrainstudien und Projektierung verschiedener origineller Bauten in echtem schweizerischem Holzstile. Der kunst sinnige Bauherr, ein großer Verehrer und Kenner unserer charaktervollen Schweizerhäuser, hat das Chaletbaugeschäft Interlaken bereits

beauftragt, einige solcher Bauten zu erstellen. In den Jagdrevieren auf Kaiserwald-Clagen, dem Rendezvousplaz von Hoheiten und Fürsten aller Länder, wird in kurzer Zeit eine Kolonie mustergiltiger Schweizerhäuser entstehen, an denen auch die Fremden der in der Nähe befindlichen Kurorte Marienbad und Karlsbad ihre Freude haben werden. Dieser ehrenvolle Auftrag bedeutet nicht nur eine schöne Aufgabe für den genannten Architekten, einen ehemaligen Schüler Prof. E. Glabachs, sondern auch eine gute Empfehlung für die Parkett- und Chaletfabrik Interlaken. („N. Z. B.“)

**Bauwesen im Kanton Bern.** (rd.-Korr.) Der Kanton Bern, der bereits einen schönen Kranz wohlthätiger, auf großenteils privater oder kommunaler Humanität beruhender Anstalten zählt, reiht diesem Kranz nächstens eine neue schöne Blüte ähnlicher Art ein. Die Mutteranstalt „Gottesgnad“, die bereits im Mittelland, Oberland und im Emmental-Oberaargau überaus segensreich wirkende Häuser hat, ist eine von edlen Männern ins Leben gerufene Institution, um armen, unheilbar kranken Menschen, die in Spitälern der langen Dauer ihres Leidens wegen nicht gut Unterkunft finden können, zu Hause aber gewöhnlich die nötige Pflege nicht fänden, ein bleibendes, ihrem Zustande entsprechendes Heim zu bieten mit dem ganzen Troste einer liebevollen und verständigen Pflege, auf christlicher Grundlage zwar, aber ohne jeden pietistischen Zwang. Diese Anstalt, die, wie bereits erwähnt, schon seit Jahren in verschiedenen Landesteilen hunderten von Unglücklichen, die gepeinigt

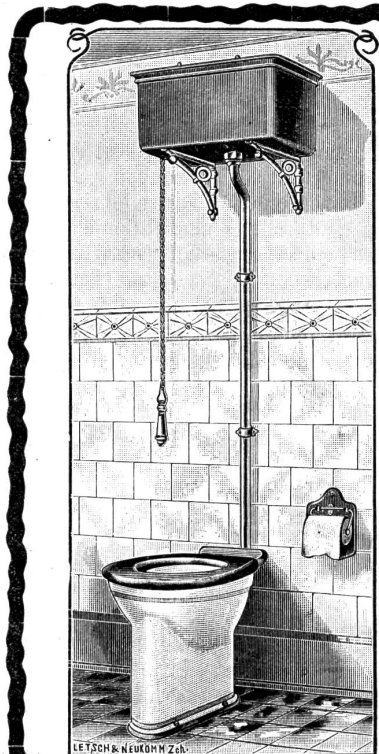
von körperlichen und seelischen Schmerzen bewußt den Tod heranschleichen sahen, diese traurige Wartezeit erleichtert hat, erhält nun auch im Fura, diesem großen Kantonsteile, eine längst ersehnte Filiale. Letztlich ist das schöne Werk durch definitiven Beschluß der Gemeindeabgeordneten perfekt geworden. Das erforderliche Gebäude, das natürlich seinem Zwecke entsprechend, schon äußerlich und in seinen Einrichtungen auf die Erhebung und Erheiterung der meist recht schwer bedrückten Gemüter der betreffenden Patienten einwirken soll (durch Ruhe, schöne Lage, Ziergarten, schattige Spaziergänge zc.) wird im schönen, rebenbetränkten Neuenstadt in der Nähe des Bielersees erbaut und zwar mit einem Kostenaufwand nach vorläufiger Schätzung von Fr. 150,000, woran bereits nahezu zirka Fr. 50,000 beisammen sind. Der edlen Gründung brauchen wir wohl nicht erst ein herzliches „Glückauf“ zuzurufen!

Eine unerwartet lebhafte Bautätigkeit scheint sich dieses Jahr auch in dem seit Eröffnung der Bahnlinien nach Langenthal und nach Willisau-Wolhusen rapid aufgeblühten unteremmentalischen Städtchen Huttwil vorzubereiten. Nachdem innert wenigen Jahren wohl über 60 zum Teil villenartige neue Häuser, sogar ganz neue Quartiere entstanden sind, sind für diesen Sommer nicht weniger als 12—15 private Neubauten projektiert und zum Teil auch schon jetzt in Angriff genommen worden, sodaß in den weitesten Kreisen energisch der Wunsch laut wird, die Gemeindebehörden möchten endlich einmal den seit Jahrzehnten ventilierten neuen Straßenprojekten (in erster Linie Hofmattstraße, ohne deren Erstellung eine rationelle und ästhetische bauliche Entwicklung der rasch, aber nur in die handwurmartige Länge anwachsenden Ortschaft absolut nicht denkbar ist) von sich aus näher treten und doch auch denjenigen Weitblick zeigen, den man von ihr ohne Schmeichelei schon längst erwartet hätte. — Bemerkenswert und für den soliden Berner Charakter jedenfalls ein gutes Zeugnis ist die Tatsache, daß von den in den letzten Jahren erstellten und gegenwärtig geplanten Neubauten

in Huttwil eine ganz erhebliche Zahl jungen Arbeitern gehört, die fleißig und solid, trotz der vielversprochenen „Ungunst der Zeit“ ihren Verdienst zusammensparten, um dann mit einer hübschen Anzahlung und mit dem Vertrauen anerkennender Gönner sich nicht nur selbständig machen, sondern sich auch gleich ein stattliches eigenes Heim schufen, in dem sie nun freudig und mit gerechtfertigtem Stolz weiter arbeiten und sich das Vertrauen der Bürger erhalten und mehren. Solch wackere Existenzen, die den besten Beweis dafür bilden, daß das Handwerk trotz allem auch heute noch einen goldenen Boden hat, findet man hier gar manche, die es aus eigener Kraft schon in jungen Jahren zu etwas Rechem gebracht haben und die fest auf dem grünen Zweige sitzen. Sie sind für jedes Gemeinwesen ein entschiedener Vorteil, denn sie bilden für Berufsgenossen und sonstige Mitbürger ohne Zweifel einen mächtigen Ansporn.

**Bauwesen im Berner Oberland.** (rd.-Korr.) Auf dem seiner prächtigen Fernsicht wegen vielgerühmten Rücken bei Interlaken wird dieses Frühjahr ein großer Aussichtsturm erstellt und zwar in Stein mit hölzerner Bedeckung und mit einem Kostenaufwande von Fr. 16,000. Baumeister Bühler in Matten hat bereits das Projekt mit den nötigen Plänen ausgearbeitet. Schöpfer des Planes ist der Gemeinnützige Verein von Interlaken, der zugleich auch beschlossen hat, die romantische Weißenau-Ruine durch Anbringung einer Rampe und eines Treppenaufganges zugänglich zu machen, d. h. den Turm, der ebenfalls eine prächtige Aussicht bietet, ersteigbar zu machen. Die bezüglichen Kosten sind auf Fr. 2000 berechnet.

**Bauwesen in Frick.** Eine recht rege Bautätigkeit, so schreibt man dem „Schweizerboten“, herrscht in Frick und Umgebung, da zirka 27 Neubauten in Angriff genommen sind. Trotzdem die mechanische Ziegelei von Hermann Suter täglich 20,000 Ziegel, Backsteine zc. verfertigt, so kann sie kaum der starken Nachfrage ge-



## Munzinger & Co. Zürich

Gas-, Wasser-  
und  
Sanitäre Artikel  
en gros.

998 i

Reichhaltige Musterbücher  
an Installateure und Wiederverkäufer  
gratis und franko.

nügen. Große Bestellungen von auswärts konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

**Fabrikbau in Altstetten.** In Altstetten hat die Firma A. Wächter-Leuzinger & Cie., Maschinenfabrik Zürich III, Land angekauft zur Errichtung einer Fabrik. Die Firma beschäftigt zirka 100 Arbeiter. Auch andere Industrielle gedenken in der Gegend Fabrikniederlagen zu erstellen.

Der Gemeinde Oberengstringen wurde an die Kosten der Erstellung eines eisernen Steges über die Limmat ein Staatsbeitrag von 10 Prozent der Baukosten = 1550 Fr. bewilligt.

**Bauwesen in Ragaz.** In Ragaz studiert man zur Zeit die Korrektur der Bahnhofstraße, die Kanalisation und die Anschaffung einer Dampfwalze für die Beschotterung der Straßen, ebenso die Erstellung einer meteorologischen Säule.

**Hotelbau in Engelberg.** Dem Vernehmen nach hat Kantonsrat Joseph Blaser, Baumeister in Schwyz, den Bau des von Oberst G. Faßbind in Oberarth geplanten Grand Hotels in Engelberg übernommen. Der Auftrag gereicht dem Unternehmer zur nicht geringen Ehre und Empfehlung. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

**Bauwesen in Genf.** Nicht nur in der Umgebung der Stadt wird seit 1897 sehr viel gebaut, sondern im Innern der Stadt und der Vorstädte selbst werden ganze Häuserreihen abgebrochen und durch neue Prachtbauten, die wohnlich allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen, ersetzt. An der Carougegasse (Blainpalais-Vorstadt) reißt man gegenwärtig 6 alte Häuser nieder. Die Baugesellschaft, deren Vorsitzender Baumeister Merio ist, will gesunde, schöne Häuser dafür hinstellen.

**Preisaußschreiben.** Eine Konkurrenz veranstaltet die Association pour la restauration de Saint-Gervais in Genf über ein Kirchenfenster. Alle schweizer. Künstler, welches auch ihr Wohnort sei, und die in Genf niedergelassenen ausländischen Künstler können sich beteiligen. Das Sujet des Entwurfs muß sich auf die Esalade beziehen. Eine Jury aus sieben Mitgliedern, von denen die Association fünf, die Konkurrierenden zwei ernennen, wird die Entwürfe beurteilen. 400 Fr. stehen der Jury zur Verfügung; sie kann sie für einen oder mehrere Preise verwenden.

**Leure Bahnhofbauten.** (rd.-Korr.) Die Bahnhöfe des Jura-Neuchâtelois in La Chaux-de-Fonds und in Le Locle werden bedeutend erweitert und zwar mit einem Kostenaufwande von 4 Millionen Franken für den erstern und von 2 Millionen Franken für den letztern Bahnhof. Diese enormen Summen lasten der neuburgischen Staatskasse so schwer auf, daß eine neue Steuererhöhung unvermeidlich wird.

**E. Beck**

**Pieterlen bei Biel - Bienne**

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:  
**PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

**la. Holzcement      Dachpappen**  
**Isolirplatten      Isolirteppiche**  
**Korkplatten**

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**  
**Deckpapiere**

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu  
billigsten Preisen. 568

**Wasserversorgung Romont (Freiburg).** Ähnlich wie in Murten der sog. Schimmelturm in den Ringmauern zur Unterbringung eines Transformators für das städtische Elektrizitätswerk verwendet wurde, so gedenkt man in Romont in einem der alten Festungstürme das Reservoir für die Wasserversorgung des Städtchens unterzubringen. In dem Turm Boyer soll eine Kammer von 300 m<sup>3</sup> erstellt werden, die in einer Höhe von 26 m über der Stadt genügend Pressure liefern wird zur Verteilung des Wassers.

Die Aktiengesellschaft für den Automobilverkehr in Zug hat sich konstituiert, statt des vorgesehenen Aktienkapitals von 60,000 Fr. wurden 62,700 Fr. gezeichnet, und man erhöht deshalb das Aktienkapital auf 65,000 Franken. Die Wagen hat die Zürcher Firma „Orion“ zu liefern.

**Neues Geläute in Widnau (St. Gallen).** Katholisch Widnau hat die Anschaffung eines neuen Geläutes im Gewichte von 120—125 Zentnern beschloffen.

Eine praktische Erfindung für Angler hat ein passionierter alter Sportsfischer, Jaf. Tschemmer, Büchsenmacher in Arbon, gemacht, nämlich einen Korkschwimmer mit Mechanik, womit jeder Fisch sich selber fangen muß, ganz unabhängig von der Geschicklichkeit des Anglers. Der Apparat, der auch für Schnürleger fabriziert wird, ist von Fachmännern ausprobiert und in fast allen Staaten patentiert. Fabrikant ist Jos. Günther, Mechaniker, Arbon.

**Strohmehlmasse als Wärmeschutz.** Stroh wird auf geeigneten Vorrichtungen zu Mehl vermahlen, mit Wasser leicht angenezt, mit Natronlauge, Wasserglas versetzt und durch eine Maschine beständig getnetet, bis die Mischung breiartig geworden ist. Diesen breiartigen Teig läßt man zehn Stunden stehen, bis er so fest geworden ist, daß man ihn noch leicht in Formen verarbeiten kann. Die Formen, gleichviel welcher Gattung, werden mit Rüßöl angestrichen und die Masse hineingepreßt. Die so gepreßten Stücke kommen dann in einen Trockenraum, wo sie bei 30° C. getrocknet werden. Eine höhere Temperatur oder eine Berührung mit heißen Flächen würde die zu trocknende Masse zum Schwellen bringen, weshalb das Trocknen mit großer Vorsicht geschehen muß. Nach dem vollständigen Trocknen kann die Masse jede Hitze vertragen, ohne daß sie verkohlt oder ihre Form ändert. Um großen Stücken mehr Festigkeiten zu geben, legt man vor der Pressung einzelne Schilfrohre in die noch teigige Masse und preßt sie mit hinein. Die Masse kann auch zum Abgießen gebraucht werden, wenn sie dünnflüssiger hergestellt wird. Außer Stroh lassen sich auch andere Pflanzenfasern verwenden und erhält man eine absolut feuerichere Masse von großer Härte, Dauerhaftigkeit und geringer Schwere.

### Fach-Literatur.

Soeben erschien der neue, mit modernen Büffets und Restaurants-Innenräumen versehene Katalog der Firma L. Lange & Cie., Eiskastenfabrik, Seebach-Zürich. Interessenten und Kunden erhalten denselben gratis und franko.

### Die Leimgrosshandlung **Gottl. Maurer, Basel**

empfeht sich für ihre anerkannt vorzüglichen

**Kölnlederleime und Landleime,**  
**zähstes Flintsteinpapier, sowie Lacke**  
für jedes Gewerbe. 448

Die wichtigsten Eisenkonstruktionen mit den Schmiede- und Schlosserarbeiten. Als 9. Heft der Anleitung zum Linearzeichnen mit besonderer Berücksichtigung des gewerblichen und technischen Zeichnens ist in der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i. B. von Professor G. Delabar das obige Werk als Lehrmittel für Lehrer und Schüler an Real-, höheren Bürger-, Industrie-, Gewerbe-, Bau-, Handwerker- und Fortbildungsschulen und anderen gewerblichen und technischen Lehranstalten, sowie zum Selbststudium erschienen, das vermöge seines reichen Inhalts, welcher noch durch 14 Textfiguren und 300 Figuren auf 48 lithographierten Zeichnungstafeln erläutert und ergänzt wird, tatsächlich allseitig empfohlen werden kann. Bei der Zunahme der Verwendung des Eisens im Bauwesen hat auch die Wichtigkeit der Kenntnis der Eisenkonstruktionen zugenommen. Der Verfasser hat diesem Umstande volle Rechnung getragen, indem er in einer äußerst leicht faßlichen Weise in dem Werke die Grundbegriffe und Grundzüge über die Herstellung und Verwendung der Eisenteile und Eisenverbindungen im allgemeinen, dann die wichtigsten Konstruktionen (Schrauben-, Nieten-, zusammengesetzte Verbindungen), ferner die wichtigsten Tür- und Fensterbeschläge; weiters die eigentlichen Türschlösser (darunter auch die verschiedenen Sicherheitschlösser), endlich die Eisengitter, Geländer und Toreingänge beschreibt. Im Hinblick auf die Ausstattung erscheint der Preis von Mk. 6. 50 ein mäßiger.

Das beste, niemals abtropfende Anstrichmittel für Pappdächer ist:

+ 14095 + **Alytol** + 14095 +

kann kalt gestrichen werden, hält 5 Jahre.

**Antilaolith-Asphalt**

öl- und säurefester Fussboden  
auch bewährter Asphalt für Parquet.

Prospekte und Preise gern zu Diensten.

**C. F. Weber**

Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken  
mit beschränkter Haftung 790 d

**Muttenz - Basel.**

Gegründet 1846.

Älteste und grösste Firma der Branche.  
Telephon 4317.      Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Kaufgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

111. Wer liefert echte Weißbronze-Oliven und Griffe für Fensterstangen?

112. Welche Möbelfabrik liefert als Spezialität Schlafzimmereinrichtungen an Wiederverkäufer? Offerten unter Chiffre 3 112 an die Expedition.

113. Bin willens, einen Gasmotor von 2 PS anzuschaffen. Könnte nun einen 4pferdigen bekommen. Ist der Gaskonsum bedeutend größer im Verhältnis? Für mehr als höchstens 2 PS habe nicht Verwendung. Kann ein Benzinmotor in einen Gasmotor umgeändert werden, daß der Gaskonsum nicht größer ist als bei einem neuen Gasmotor? Werden auch Kraftgasmotoren von 2 PS gebaut?

114. Wer ist Verkäufer einer gut erhaltenen Leitzspindel-drehbank von 1500—2000 mm Drehlänge, abgetrippt, für Kraftbetrieb? Offerten unter Nr. 114 an die Expedition.

115 a. Wer liefert Eichen- und Nupbaum-Fourniere? b. Wer liefert Fournierböcke? c. Wer liefert Figuren, Blumen,

zum Einsetzen in furnierte Möbel? d. Wer liefert Garnituren für Spiegelschränke, Façon Louis XV? e. Wer liefert Kasten-gestelle in Erlenholz? f. Wer liefert Buchenholz für Bettladenfüße, 36 mm, event. solche zugeschnitten? Neueste Offerten unter Chiffre B 115 an die Expedition.

116. Fragesteller hat eine Wasserleitung von Eisenblech auf seine Säge mit 23 m Gefäll und 40 cm weiten Röhren. Der oberste Teil der Leitung (zirka 1/4 von 30 m Länge) ist aus dünnerem Eisenblech gemacht und gibt es nun in diesem Teile hie und da Rostlöcher. Wäre es nun ratsam, diesen obern Teil aus zirka 20 cm weiten Gußröhren zu erstellen, ohne dem Druck und der Leistung zu schaden? Hätte jemand gebrauchte, noch gute solche Blechröhren zu verkaufen und wer verfertigt neue? Gefl. Auskunft, die bestens verdankt wird, erwünscht an die Expedition unter Nr. 116.

117. Welche Möbelschreiner oder Möbelfabriken liefern sauber gemachte und solide tannene Möbel zu möglichst billigen Preisen zum Wiederverkauf, meistens gegen bar? Offerten unter Chiffre 117 befördert die Expedition.

118. Was eignet sich am besten für Anstrich einer Stütz-mauer aus Zementkalksteinquadern?

119. Wer erstellt Zingmaschinen? Wie hoch kommt eine solche im Preis und wie viel Kraft und Platz brauchen sie? Es handelt sich speziell um Ristenfabrikation. Gefl. sofortige Offerten unter Chiffre K 119 an die Expedition.

120. Wer liefert halbrunde eiserne Schrauben, 10/15 mm, mit runder Mutter, bei großen Bezügen?

121. Wünsche einen Saal zu bauen und über dem Saal 4 Stockwerke. Der Saal soll aber keine Säulen haben. Derselbe ist 20 m lang und 15 m breit. Wer liefert solche Schienen als Träger mit Garantie für Tragfähigkeit? Oder können andere Baumaterialien als Unterzüge verwendet werden?

122. Welches sind dato die besten und praktischsten Trocken-kammern mit Sägmehlfeuerung, um Bretter möglichst rasch und gut austrocknen zu können? Wer ist Lieferant? Offerten unter Chiffre T 122 befördert die Expedition.

123. Wer hätte sofort einige gebrauchte Rollwagen mit 100 m oder mehr Geleise billigst abzugeben? Gefl. Offerten an Imhoff & Cie. in Delsberg.

124. Wer hätte einen älteren, gut erhaltenen 4—5 PS Petrolmotor billigst abzugeben? Offerten an J. Bründler, mech. Schreinerei, Gbifon (Guzern).

125. Wer fabriziert Postfischen, Größe 44 × 22 × 15 cm und 23 × 21 × 15 cm lichte Weite? Offerten mit Angabe des äußersten Preises bei Abnahme von je 50 Stück unter A. C. B. 12 postlagernd Basel.

126. Wer übernimmt prompte Lieferung nach St. Gallen von zirka 3000 Pfählen, 90—100 cm lang, 5—7 cm dick, und 2200 Pfählen, 125—135 cm lang, 7—9 cm dick, roh oder geschält und gespitzt?

127. Wo bezieht man den Sorelzement, Chlormagnesium und Wasserglas?

128. Wer hat eine kleinere engl. Drehbank, komplett, eine leichtere Bohrmaschine, eine Poliermaschine, einen kleineren Schleifstein mit Ständer und div. Werkzeuge für Mechaniker, billig, aber in gutem, brauchbarem Zustande zu verkaufen?

129. Wer erstellt Aufzüge, um in einer Scheune ganze Heufuder samt Wagen aufzuziehen, mit Hand- oder Pferdebetrieb? Maximale Belastung 2500 Kilo, Hubhöhe zirka 5 m. Offerten an U. Müller, Baumeister, Olten.

130. Wer liefert Zementdichtungsmaße? Offerten unter Chiffre B 130 befördert die Expedition.

### Kanderaner

## Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kanderan  
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

### Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.  
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

## E. Baumberger & Koch

Telephon      Baumaterialienhandlung      Telegr.-Adr.:  
No. 2977.      **BASEL.**      Asphalt-Basel.